

Von des Parlamentsgebäudes in eine 45 Fuß tiefe Ausgrabung gefallen und hatte sich das Bein so verletzt daß es abgenommen werden mußte. Er hatte auf \$15,000 Schadenersatz geklagt. Schließlich bekam er am letzten Montag \$3000 zugesprochen nebst \$300 Gerichtskosten. Die Firma Kelly & Sons hatte die Erledigung der Sache immer wieder hinauszuschieben verstanden.

Herr Max Drab aus Wilkie, Sast., brachte Ende vorletzter Woche wieder drei Eisenbahnwagen mit Vieh und Schweinen nach Winnipeg. Unter letzteren befinden sich auch 54 Stück, welche er von Herrn Joh. B. Schmidt in Leipzig, Sast., für das nette Stimmchen von 1200 gekauft hatte. Hr. Schmidt liefert dadurch den schlagenden Beweis, daß sich auch noch etwas anderes als Weizenbau für den Farmer bezahlt macht.

Der Grand Trunk Bahnhof in Rivers ist am Montag gänzlich eingestürzt worden, trotz der gewaltigen Anstrengungen der Bürger, das Gebäude zu retten.

Während der letzten drei Monate waren in Winnipeg 314 Fälle von Märsen zu verzeichnen, und neun verurteilten den Tod. Vor einem Jahre waren zu derselben Zeit nur 89 Fälle, und keiner von diesen verurteilte tödlich.

Ontario.

Der von dem Provinzial-Schatzmeister vorgelegte Bericht legt dar, daß die Gesamteinnahmen des Jahres sich auf \$13,841,339 beliefen, ein Ueberschuß von \$1,135,000 über die Ausgabe. Die Schulden der Provinz können in diesem Jahr um \$810,000 verringert werden. Die für das neue Fiskaljahr veranschlagte Summe wird nach Ansicht des Schatzmeisters die Höhe von \$11,140,652 erreichen, die Einnahme die Höhe von \$14,306,878 womit ein neuer Rekord für die Provinz erreicht würde.

Bei einer von den „Vereinigten Farmern von Ontario“ abgehaltenen Konvention, an der über 450 Delegaten teilnahmen, wurde eine Resolution angenommen, die von der Regierung verlangt, daß die Regierung die an Youngs Straße in einem Geschäft aufgestapelt waren, teils verbrannten, teils durch Wasser und Rauch schwer beschädigt wurden.

In der Stadt Ritchener berichtete der Assistent-Kommissar Hühnergard, daß etwa 5000 lechzende Grundstücke vorhanden seien. Nimmt man als Einheit die 40 bei 120 Fuß betragende Lücke an, so lägen innerhalb der Stadtgrenzen ungefähr 600 Acker brach, die in dieser Zeit notwendiger Weise bebaut werden sollten. Es wurde beschlossen, die Zahl der Lücken hierüber um ungefähr 500 zu reduzieren. Das bedeutet eine Ersparnis von \$2000 für die Stadt.

An demselben Tage als die Methodistische Kirche in Kenora abbrannte, wurde auch der Verkehr Geschäftsblock eingestrichelt. Der Schaden wird auf \$135,000 berechnet, da die Cardinal Grocery Co. und der Wein- und Likörladen der Hudsons Bay Co. fast ihr ganzes Lager verloren.

Quebec.

Montreal. Ein schwer beladener Truppentruck, entgleiste ungefähr eine Meile östlich von St. Lambert. Der Lokomotivführer hatte die Geistesgegenwart, die mechanischen Bremsen sofort in Anwendung zu bringen, und verhinderte auf diese Weise ein großes Unglück. Niemand wurde verletzt.

Der Staaten.

Washington. Präsident Wilson leistete am 4. März zum zweiten Male seinen Amtseid. Vor einem mit amtlichen Schriftstücken aller Art voll besetzten Pult schwur er im Beisein seiner Kabinettsmitglieder, mit hochgehobenen Händen, der Konstitution des Landes aufrichtig zu erhalten, in welcher Krise sich das Land in den zukünftigen vier Jahren immer befinden mag. Nachdem er seinen Amtseid geleistet, küßte der Präsident die ihm von Clerk Maher entgegengehaltene Bibel, welche bereits bei seiner Inaugurierung zum Gouverneur von New Jersey und bei seiner ersten Inaugurierung zum Präsidenten benutzt worden war, wobei er das Bibelwort aussprach: Der Herr ist unsere Zuflucht für und für, er steht uns bei in aller Not. Oberichter White nahm Herrn Wilson den Eid ab und war der erste, ihm seine Glückwünsche auszusprechen, worauf die anwesenden Mitglieder des Kabinetts ihre Glückwünsche darbrachten. Der Präsident nahm dieselben lächelnd entgegen und begab sich dann wieder an sein Pult, um die unterbrochenen Arbeiten aufzunehmen. Vizepräsident Marshall leistete am 5. März bei einer Spezialisierung des neuen Senats seinen Amtseid.

Gerade ehe der Kampf um die Bill betreffs der Schiffsmarmierung begann, wurde die \$535,000,000 umfassende Flottenvorlage, die größte derartige, welche je einen amerikanischen Kongreß passierte, einstimmig ohne Namensaufruf angenommen. Die Bill beträgt \$166,000,000 mehr als das Haus vorgelegen hatte. Dieselbe wird nun letzterem wieder zugehen und wahrscheinlich sofort erledigt werden. Die Bill umfaßt vor Allem Folgendes:

- 3 Schlachtschiffe, je \$15,000,000.
- 1 Schlachtschiff, je \$19,000,000.
- 3 Aufklärungskreuzer, je \$6,000,000.
- 15 Zerstörer, je \$1,300,000.
- 1 Tender für Zerstörer, je \$2,300,000.
- 1 Tauchboot-Tender, je \$1,900,000.
- 58 Küstentauchboote, je \$1,300,000.
- 10 Flottentauchboote, je \$1,900,000.

Sodann umfaßt die Bill Bewilligungen für Luftflotte, Aemierung und Ausrüstung der Flottenmilitär, Munitionsfabrik, Batterien und Munition für Küstkreuzer, Fliegerabwehrgeschütze u. dgl.

Präsident Wilson hatte am 7. März schon zu früher Vormittagsstunde im Weißen Hause eine Konferenz mit den Senatoren Owen, Reed, Walsh, Swanson, James und Hoke Smith — dem Komitee, das vom demokratischen Kautus ernannt wurde — und erörterte mit ihnen die vorgeschlagene Aemierung der Senatsregeln, welche das unbeschränkte Regattierenrecht im Senat aufheben und künftig eine solche Privilegien, wie sie zum Durchfallen der „Bewaffneten Neutralitäts“-Bill führte, verhindern soll. Die Republikaner des Senats hielten ebenfalls einen Rat in dieser Sache ab.

Nach nur sechsständiger Debatte hat sich am 9. März der Bund desensat mit 76 gegen 3 Stimmen darauf geeinigt, das seit über 100 Jahren bestehende Vorrecht der endlosen Debatte fallen zu lassen und die von dem gemeinsamen Komitee der beiden Parteien ausgearbeiteten Geschäftsregeln anzunehmen. Die einzigen Senatoren, die dagegen stimmten waren La Follette, Gronna und Sherman. Die ersten Beiden gehörten den 12 mutigen Männern an, welche die Bewaffnete Neutralitäts Bill zu Falle gebracht hatten, während Sherman mit der Mehrheit gestimmt hatte. Nach den neuen Regeln kann, wenn 16 Senatoren den Antrag stellen, die vorliegende Debatte zum Abschluß zu bringen, der Senat am folgenden Tage bei einer Abstimmung durch eine Zweidrittel-Mehrheit bestimmen, daß die Debatte von dem Zeitpunkt an auf eine einstündige Rede eines jeden Senatoren beschränkt bleibt.

Chicago. Der Preis der ausgeschlachteten Waffschweine erreichte am 7. März in den Viehhöfen die Rekordhöhe von \$15.05. Sobald er die \$15 Grenze erreicht hatte, zogen sich die hiesigen Großschlächter und die Einkäufer aus dem Oten wie auf ein verabredetes Zeichen vom Kaufe zurück, was sehr bald zur Folge hatte, daß der Preis wieder auf das frühere Niveau mit dem Höchstpreise von \$14.75 zurück sank. Die hiesigen Großschlächter weisen darauf hin, daß die Forderungen der Schweinezüchter in denselben Massen zugenommen haben, wie die sowieso schon abnormale Nachfrage nach den Vorstütern — infolge der Ausfuhr an die Alliierten — von Tag zu Tag gewachsen ist.

Newcastle, Ind. Am 11.

März Nachmittags wurde der südliche Teil der Stadt Newcastle von einem Cyclon heimgesucht. Am 12. wurde mit den Räumungsarbeiten begonnen. 19 Tote wurden gefunden, wovon einer unentfesselt gemacht wurde, und 200 Verwundete. Ganze 500 Wohnungen, meistens kleinere Holzgebäude, fielen der Wut des Sturmes zum Opfer. Der Schaden wird auf \$1,000,000 geschätzt.

Cincinnati, O. Hier ist der Bau eines imposanten Klubgebäudes in Angriff genommen worden, das eine Fierde der Stadt sein und wenigstens \$400,000 kosten wird. Der Fenwick Klub ist der Laternenhermer und wird sein neues Heim mit den katholischen Junglingen der Stadt teilen, um ihnen ein anziehendes Heim zu geben. Mit der Errichtung dieses großartigen, modernen Gebäudes wird man in Cincinnati imstande sein, dem unheilvollen Einfluß der J. M. C. A. auf die katholische Jugend erfolgreich zu begegnen.

Boughteepie, N. Y. In der Sitzung der Fruit Growers Association des Staates New York erklärten Pfirsichzüchter aus dem Hudson-Tal, daß wir dieses Jahr eine vorzügliche Pfirsichernte haben werden, wenn die Pfirsichzüchter von Spätrost verschont würden.

Atlanta, Ga. Gouverneur Harris machte bekannt, eine Spezialuntersuchung habe ergeben, daß die Zahl der in Georgia im Jahre 1916 getöteten Personen zwölf war. Er machte zugleich darauf aufmerksam, in der Statistik des Tuskegee Instituts sei die Zahl der Getöteten auf 14 angegeben worden und einige Zeitungen hätten die Zahl sogar auf 47 angegeben.

Ausland.

Kopenhagen. Deutschland zieht nunmehr die Kirchenglocken ein, um den Anforderungen der Kriegführung genügen zu können. Eine Verordnung, durch die nach dem 1. März beginnend alle bronzenen Kirchenglocken eingezogen werden, wurde in der deutschen Presse veröffentlicht. Falls keine anderen Mittel vorhanden sind, um die Gemeinde zusammenzurufen, darf in einer Kirche eine Glocke zurückgehalten werden. Eine Verordnung bezüglich der Einziehung von Glockengießern aus Aluminium wird ebenfalls veröffentlicht.

Die Regierung hat eine Untersuchung über die Fleischausfuhr von Dänemark nach Deutschland angeordnet. Wie behauptet wird, sind in den letzten Monaten bedeutend mehr Schweine nach Deutschland ausgeführt worden, als zwischen den Regierungen der kriegführenden Länder und Dänemark vereinbart worden war. Die Opposition beschuldigt drei Mitglieder der dänischen Ausfuhr-Kommission, hervorragende Geschäftsleute, von denen zwei dem Parlamente angehören. Die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Dänemark nach Deutschland und England wurde bisher durch eine unveröffentlichte Vereinbarung reguliert. Die dänische Regierung hat die Sache aufgenommen und sich bereit erklärt, die Ausfuhr nach Deutschland zu reduzieren, um eine Ausgleichung herbeizuführen. Dänische Zeitungen behaupten, daß die vermehrte Ausfuhr nach Deutschland zu einer Teuerung im eigenen Lande geführt habe.

Amsterdam. Einer Wiener Depesche nach wurde General von Höpfer von Kaiser Karl seiner Stellung als Generalstabschef entsetzt, und General Freiherr von Straffenberg als dessen Nachfolger ernannt.

Havana. Die Revolution auf Kuba ist anscheinend zu Ende. Ex-Präsident Jose Miguel Gomez und sein Stab, die Leiter des Aufstandes, sind gefangen genommen worden. Man erwartet, daß sie zum Tode verurteilt werden. Gleichzeitig werden Gerüchte laut, daß die Reste der Revolutionsstruppen in Camaguey gezwungen wurden, zu kapitulieren. Unter den mit Gomez gefangen genommenen dreihundert Mann befinden sich dessen Sohn und Schwiegersohn. In Havana herrschte infolge der Nachricht eine Jubelstimmung. Der Sieg der Regierung wurde überall festlich begangen.

Humoristisches.

Nacht der Gewohnheit.

Ein Seemann, der von einer langen Reise in seine Heimat zurückkehrte, nahm sich, um schneller nach Hause zu kommen, eine Droschke; sein Gepäck warf er in den Wagen, und er selbst sprang oben auf das Verdeck. Der erstaunte Kutscher sagte zu seinem sonderbaren Fahrgast: „Verzeihung, Herr, möchten Sie nicht lieber im Wagen Platz nehmen und Ihre Hüften und Kassen oben auf den Wagen packen?“ — „Nimmer vorwärts, Mann“, kam die Antwort von oben. „Die Kasse gehört oben auf den Kopf und die Droschke in den Kasten!“

Bedeutende Leistung.

Fremder: „Am Hausflur und auf der Treppe ist es ja bei Ihnen so stockdunkel, daß man Arme und Beine brechen kann.“ — Wirth: „Was Sie sagen! Ich habe doch im Flur und in der Treppe Plakate mit der Aufschrift „Vorsicht“ aufhängen lassen.“

Vertrauensvoll.

Richter (zum Angeklagten, einem unverbesserlichen Einbrecher): „Da Sie wiederholt vorbeirast sind, kommt bei Ihnen ein milderes Strafmaß in Betracht.“ — Angeklagter: „Ich bin überzeugt, Herr Gerichtshof, daß Sie mich nach bestem Wissen und Gewissen behandeln werden.“

Drei große Mærte.

Ein berühmter Arzt, dessen Sterbekette viele seiner Antiquitäten umgaben, sagte: „In meinem Trost, ihr Herren, hinterlasse ich drei große Mærte.“ — Alle blickten auf, denn jeder erwartete nun seinen Namen — „Sie heißen Mäßigkeit, Wasser und Bewegung.“

Beim Frühstück.

Sie: „O mei, so a Plag“, eh man sei Stück Brot geissen hat. Es ist schlimm, wann der Mensch alt worden ist und so früh nimmer hat!“ Er: „Stimmt schon. Bei einer Frau ist's aber schlimmer noch nicht; die braucht ihre Zähne allereinst bloß zum Weissen. Was soll da unser einer sagen, der wo die Zähne den ganzen Tag zum Weissehalten braucht!“

Neue Griffenzmittel.

Fremder: „Wie sieht es nur jetzt in der Gegend hier aus! Die Ähren verwildert, kein Feld bestellt, keinen Bauer sieht man mehr arbeiten.“ Bauer: „Das ha'm n'r alles nicht mehr nötig. Seit der neue Herr vom Automobil fährt, leben m'r halt von Schmerzensgeldern und Unfallrenten.“

Man muß sich zu helfen wissen.

Ein Provinzialblättchen brachte einen Goldschnitt des neuen Rathhauses in B. Das Bild war ziemlich mißlungen. Deshalb ließ der Herausgeber folgende Worte darunterlegen: „Entzage des neuen Rathhauses, aufgenommen bei stürmischer Witterung von unserem Druckerlehrling.“

Freiheit.

Der kleine Bepi sieht Nachbarns Hühner in seines Vaters Garten scharen. Eilfertig läuft er ins Haus zur Mutter und sagt empört: „Dem Nachbarn seine Hühner widchen sich ihre Füße in unserem Grate ab.“

Die Natur des Eides.

Amerikanischer Richter zu einem Neger, der als Zeuge vorgeladen ist: „Nennen Sie die Natur des Eides?“ Zeuge: „Witte!“ Richter: „Ob Sie wissen, was Sie zu beschwören haben?“ Zeuge: „Jawohl, Herr! Ich habe die Wahrheit zu sagen.“ Richter: „Und was wäre die Folge, wenn Sie die Unwahrheit ausagten?“ Zeuge: „Dann würde unsere Seite den Prozeß gewinnen.“

Der beste Beweis.

Der Redner zum Redakteur: „Und ich dachte doch, Ihr Blatt sei mir freundlich gesinnt!“ Der Redakteur: „Aber gewiß, was ist denn los?“ Der Redner: „Nun, ich hielt doch gestern Abend meine Rede und Sie haben nicht eine Zeile darüber gebracht.“ Der Redakteur: „Nun, und Sie wollen noch mehr Beweise?“

Die „Schmerzlose“ Operation.

Der Redaktionschef nicht ohne Bitterkeit: „Und er sagte mir doch, die Operation würde vollkommen schmerzlos sein.“ Der Freund: „Nun, war sie es denn nicht!“ „Nein, er hat 6000 Kronen Liquidirt.“

Ein Gemüthsheusch.

„Ach, Dein Papa sieht doch eigentlich reizend aus mit seinem schönen weißen Haar.“ Der Sohn, stolz: „Ja, und das habe ich ihm verschafft.“

Stimmt.

Student: „Ach, weißt du, gar so viel wissen ist nicht möglich, um den Reizen zu imponieren; es genügt schon, wenn man alles besser weiß.“

Münster Marktbericht.

Wizen No. 1 Northern	1.63
„ „ 2	1.60
„ „ 3	1.55
„ „ 4	1.39
„ „ 5	1.13
„ „ 6	.87
Hafer, No. 2 C. W.	.46
„ No. 3 C. W.	.43
Futter Hafer No. 1 extra	.43
Rejected	.41
Gerste No. 3	.88
„ „ 4	.83
„ „ 5	.65
Flachs No. 1 N. W.	2.46
„ „ 2	2.43
„ „ 3	2.14
Mehl, Royal Household	5.50
„ „ 2	5.50
„ „ Superior	4.75
„ „ 2	1.75
„ „ 3	1.85
„ „ 4	.75
„ „ 5	.30
„ „ 6	.35

Winnipeg Marktbericht.

Wizen No. 1 Northern	1.84
„ „ 2	1.81
„ „ 3	1.76
„ „ 4	1.64
Hafer, No. 2 weich	.61
„ „ 3 weich	.59
„ „ 4 weich	.59
„ „ 5 weich	.59
„ „ 6 weich	.59
„ „ 7 weich	.59
„ „ 8 weich	.59
„ „ 9 weich	.59
„ „ 10 weich	.59
„ „ 11 weich	.59
„ „ 12 weich	.59
„ „ 13 weich	.59
„ „ 14 weich	.59
„ „ 15 weich	.59
„ „ 16 weich	.59
„ „ 17 weich	.59
„ „ 18 weich	.59
„ „ 19 weich	.59
„ „ 20 weich	.59

Haus zu verkaufen

In Münster ist ein fast neues Rahmenhaus von 2 Zimmern nebst Kuche zu verkaufen. Nähere Anfragen unter J. T. an St. Peters Bote, Münster.

Zur gefl. Notiz

Da ich mein Geschäft an Herrn Peter C. Burton ausverkauft habe, so bitte ich alle diejenigen, die mir für Ladeneinkäufe noch schuldig sind, bei mir vorzusprechen und die Sache sogleich zu bereinigen.

A. V. Lenz

St. Gregor, Sast.

E. Hoffmanns Laden

„Die geschäftige Ecke“ gerade gegenüber der Bahnstation.

Gerade angekommen ein großes Sortiment von Schuhen für Männer, Frauen und Kinder.

Eine große Auswahl in Oberalls (Benhobbs, Leableys u. Conqueror)

frische Groceries, Dry Goods, Hardware, Croceries, Gasoline, Castor-Maschinenöl etc. an Hand.

Gute Bedienung wird garantiert.

E. Hoffmanns Laden

Gegenüber dem Depot, Münster.

Trauerbilder

zum Andenken an die lieben

Verstorbenen

worden angefertigt in der Office

des

St. Peters Bote

Münster Sast.

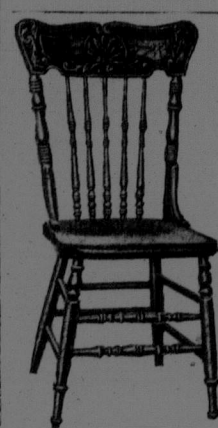
Abonniert auf den

St. Peters Bote

Großer

Möbel = Verkauf!

Nur noch ein paar Tage. Der Verkauf schließt am 20. März. Kommen Sie sicher diese Woche!



Gzimmer-Stühle

aus Hartholz, golden

finisch, Gewicht 18 Pfd.

1.10

Muszieh-Tische

40x40 Tischplatte, welche sich vergrößern läßt bis zu 6 Fuß. Die Platte ist gefüllt durch schwere moulbed röm und hat seine schöngeformte Beine mit leicht laufenden Naben.

Spezial-Preis zu

6.90

Ertenzion-Conch

mit patent lins fabric;

Baumwoll-Matratze, überzogen mit schweren Denim.

Preis, komplett

11.50

Nur 2

Sideboards

Elm, golden glanz finisch.

Glas 14x24, mit Spiegel. Verandthaus-Preis war \$16.95.

Wir haben nur zwei vorrätig.

Unser Preis nur

16.00

Ein vollständiger Vorrat von Bett Sprung-

federn und Matratzen, allen möglichen Mö-

beln, sowie Teppiche und Tapeten.

Wir haben alles um Ihr Heim bequem zu machen.

A. J. Waddell

Humboldt

Sast.